

Referat Mag. Alexander Laner

Die Sicht des Direktors eines Südtiroler Bildungshauses: Welche Aufgabe/Rolle hat heute das Haus der Familie Lichtenstern?

Welche Aufgabe – Rolle hat heute das Haus der Familie?

Das Thema der heutigen Tagung lautet „Zukunft der Bildungshäuser – Bildungshäuser der Zukunft“. Ein provozierendes Motto, weil einerseits die Existenz der Bildungshäuser unseres Landes in Frage gestellt wird und andererseits der Mehrwert der Bildungshäuser hervorgehoben werden soll.

Genau letzteres möchte ich in meinem kurzen Statement hervorheben, ich möchte den Mehrwert eines Bildungshauses und des Hauses der Familie im Besonderen aufzeigen.



Der Auftrag des Hauses der Familie

- Familien und Paare begleiten
- Primäre Zielgruppe: Familie

Zunächst aber die Frage, was ist der Auftrag des HDF, was bietet das HDF?

Unser Auftrag, unsere *Vision* ist klar: wir begleiten Familien und Paare auf ihrem Lebensweg.

Unsere *Zielgruppe* ist klar definiert: „Wir wenden uns mit unseren Angeboten an die Familie wie auch möglichst differenziert an verschiedene Altersgruppen: vom Kind über den Jugendlichen und Erwachsene bis hin zum alten Menschen.“
Leitbild

Die *Themenbereiche*, die wir anbieten, gliedern sich in 9 Segmente: Familienangebote: Wochen für Mütter mit Kleinkindern; Wochen für Familien; Wochenendveranstaltungen für Väter mit Söhnen, für Mütter mit Töchtern; Partnerschaft leben: Ehevorbereitung, Geburtsvorbereitung, Kommunikationsseminare, Hase uns Igel, Massagekurse ... ; Erziehungsangebote: Pubertät; Erziehung des Kleinkindes; Erlebnisse für Kinder und Jugendliche: Wochen für Kinder und Jugendliche, Kreativseminare für Jugendliche; Senioren: Mit Oma und Opa in Lichtenstern, Seniorenwochen; Gesund und fit durchs Leben: Fastenswochen; Feldenkraiswochen, Rauchentwöhnung; Homöopathische Hausapotheke... Lebensthemen und persönliche Bildung: Stress und Gesundheit; Gestaltberatung; Träume und ihre Sprache; Bewegung, Musik und Tanz: Standardtänze; Gospelwochen; Pflege der volkstümlichen Musik, Kreatives Gestalten: Dekorationskurse, Tonfrühstück...

Durch unser Angebot „ermutigen wir Gäste dazu, mehr Verantwortung und Eigeninitiative für ihren Lebensraum zu übernehmen und ihn aktiv mitzugestalten.“ Leitbild

Die gesamte *Infrastruktur* ist auf die Zielgruppe und den Inhalt ausgerichtet: Zimmer (Familieneinheiten); Kinderspielplätze; Kochnischen; Seminarräume, die den Bedürfnissen entsprechend ausgestattet sind.

Das *Mitarbeiterteam* unterstützt die Vision des HDF: „Unsere Gäste sollen sich bei uns wohl fühlen und eine herzliche Gastfreundschaft erfahren, die durch Entgegenkommen und Freundlichkeit aller Mitarbeiter/innen gekennzeichnet ist. Leitbild

Wir stellen unsere Struktur auch Gastveranstaltungen zur Verfügung: Firmen, Banken, öffentliche Einrichtungen sind unsere Stammkunden.

Das Motto des HDF: Wo Bildung zum Erlebnis wird

Wir haben eine wunderschöne Naturlandschaft, wo man sich während der Seminare entspannen kann

Wir bieten auch zusätzliche Angebote für die Kursteilnehmer/innen:

- Käseverkostung
- Pizzagrillen
- Mitternachtsbuffett
- Feuerlauf
- Adventfeier
- Fastanienbraten
- Fackelwanderung



Welche Aufgabe hat das Haus der Familie heute?



Das Haus der Familie ist mehr als ein Familienhotel,

das mit attraktiven Angeboten Familien bewirbt: super Essen, toller Service, stressfreier Urlaub für Familien mit Kleinkindern, absolute Wohlfühl-oase mit 1a Kinderbetreuung; Preisreduzierungen für Kinder; schöne Aussicht, tolle Umgebung usw.

Das Haus der Familie ist mehr als ein Ort, in dem Bildungsveranstaltungen abgehalten werden:

Hotels, die aufgrund der qualitativen Erweiterung zwei, drei oder auch mehrere Seminarräume geschaffen haben, um saisonbedingte Lücken zu stopfen. Sie werben um Firmen, Institutionen, Banken und öffentliche Ämter, die interne Fortbildungen machen. Wir bezeichnen sie als Gastveranstaltungen.

Auch Vereine und Verbände, die neue Vereinssitze gebaut haben (LVH; HGV), bieten Fortbildungen in den eigenen vier Wänden und mieten nicht mehr Kursräume in Bildungshäusern.

Nicht zuletzt gibt es in nahezu allen Gemeinden unseres Landes verschiedene Strukturen, in denen Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden können: Vereinshäuser, Pfarrsäle, Feuerwehrrhallen, Vereinslokals des AVS, der SKJ, des KVW, Schulen.



Das Haus der Familie als einmaliges Projekt, Familien und Paare auf ihrem Weg zu begleiten



Das HDF hat seine **Existenzberechtigung**, weil mit dieser Struktur in unserem Land ein einmaliges, nicht vergleichbares Konzept realisiert wird: Paare und Familien auf ihrem Weg begleiten, ihnen Hilfestellungen geben, dass sie den Alltag bewältigen können.

Kürzlich kam ein Interessierter aus Kroatien und hat sich das HDF angeschaut...

Viele Italiener fragen, ob es in Italien eine ähnliche Struktur gibt...

Einmalig deshalb, weil die Familie unterstützt wird, weil der Familie Hilfen geboten werden, den Alltag

zu bewältigen. Der Familienalltag ist manchmal rau, hart, wenn Hausarbeit, Beruf, Partnerschaft, Hobbys... unter ein Dach gebracht werden sollen.

Einige Beispiele können dies veranschaulichen:

Nach einem Kommunikationsseminar sagte mir eine Kursteilnehmerin, dass sie gelernt hat, auch die Sichtweise ihres Partners zu akzeptieren und nicht immer den eigenen Standpunkt zu vertreten. Eine Mutter (der Mann ist vor 2 Jahren verstorben) kam mit den zwei Söhnen (11 und 13 J) zu einer Familienwoche mit dem Thema „Kommunikation“. Sie möchte lernen, mit ihren Söhnen über ihre unheilbare Krankheit zu reden. Sie sagte mir, dass es ihr im Laufe dieser Woche gelungen sei, mit den Söhnen darüber zu sprechen; sie hat ihnen auch gesagt, sie würde nicht mehr lange leben. Und die Mutter ist nach 3 Monaten gestorben.

Eine Seniorin schrieb: „wir gehen gestärkt an Körper, an Geist und Seele in unseren Alltag zurück und zehren noch lange von diesen wertvollen Tagen“.

Ein TN eines Ehevorbereitungskurses meldete sich „ich würde diesen Kurs jedem Paar empfehlen, weil man über Themen spricht, die man in der Beziehung oft nicht diskutiert und einfach zu oberflächlich nimmt.“

In diesem Sinne leistet das Haus der Familie mit seinem Seminarprogramm eine wertvolle Präventionsarbeit von psychischen Störungen und sozialen Problemen, die sehr schwierig sind, mit Zahlen und Fakten zu belegen.

Eine Kursteilnehmerin hat dies in einem Feedback treffend formuliert: „Ich möchte mich mit einem Auto vergleichen, das Wertstatt reif ist. Ich und meine Familie konnten auftanken bzw. eine Revision machen im wahrsten Sinne des Wortes.“

Ein andere TN hat sich geäußert: „Ich bin gekommen mit einem Korb voller Steine und gehe mit einem Strauß voller Blumen“.

Das Haus der Familie leistet eine nicht zu unterschätzende Präventionsarbeit



Ich denke an die vielen Kommunikationsseminare, wo ich zu behaupten wage, dass mit dem Besuch des Seminars der Weg zum Therapeuten gespart wurde.

Ich wage zu behaupten, dass viele familiäre Belastungen und psychische Störungen durch Seminare (mit qualifizierten Referenten/innen) präventiv aufgearbeitet werden können und damit auch Kosten im Gesundheitssektor eingespart werden.

Allgemeinbildung – ein wichtiges Standbein neben der schulischen und beruflichen Bildung



Das HDF hat auch einen gesellschaftspolitischen Auftrag, nämlich Themen der Allgemeinbildung und Orientierung anzubieten, die eine notwendige Ergänzung sind zur schulischen Bildung und beruflichen Bildung. Allgemeinbildung zielt nicht darauf ab, dass ich beruflich mehr leiste, sondern dass ich für meine Persönlichkeit, für meine Entwicklung etwas unternehme, dass ich mich wohl fühle, dass es mir gut geht.

Pestalozzi und Humboldt sprechen von Allgemeinbildung im Sinne von der allseitigen Bildung des Menschen als „erkennendes, ethisch

und politisch entscheidendes, emotional empfindendes, zwischenmenschliche Beziehungen vollziehendes und gestaltendes Wesen.“
Leitideen des Landes

Das HDF bietet eine ideale Plattform für Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Weg vom Alltagsstress, umgeben von einer herrlichen Naturlandschaft, bietet sich die Gelegenheit, mit anderen Menschen bzw. Familien ins Gespräch zu kommen, Ideen und Gedanken auszutauschen.

Da ist es von Vorteil, wenn die Nächtigung beansprucht wird

Da werden plötzlich Probleme relativiert und aus einer anderen Perspektive gesehen. „Ich hab immer geglaubt, ich hätte die größten Sorgen mit meinem pubertierenden Sohn, bis ich erfahren habe, wie es anderen Familien geht. Das ist mein Problem wohl noch das kleinste“.

Eine ideale Plattform für Erfahrungsaustausch



Das Haus der Familie - ein zweites „zuhause“



Das HDF hat den Anspruch, den Gästen des Hauses ein Stück „zweites Zuhause“ zu bieten, wo sich Menschen entspannen können, wo sie so sein können, wie sie es gerne möchten (muss nicht schön gekleidet sein; kann auch auf Socken gehen); wo sie sich wohl fühlen: Kinder, Erwachsene, alte Menschen.

Rahmenbedingungen werden
geboden, dass
Bildungsveranstaltungen gelingen



Das Haus der Familie schafft Rahmenbedingungen,
dass Bildungsveranstaltungen gelingen: bietet
geeignete Kursräume, die üblichen Hotelleistungen,
Begleitung der Kurse

Der Mehrwert des Bildungshauses liegt
zusammenfassend darin, dass Menschen mit dem
Bildungshaus die Möglichkeit geboten wird,

- Abstand zu nehmen vom Alltag (das gelingt bei einer Tagesveranstaltung nicht in dem Maße)
- Energie zu tanken (Zeit für Ruhe)
- andere Menschen kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen
- ein preiswertes und qualifiziertes Bildungsprogramm in Anspruch zu nehmen.

Das Bildungshaus bietet Menschen die
Möglichkeit

- Abstand zu nehmen vom Alltag
- Energie zu tanken
- Andere Menschen kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen
- Ein Bildungsangebot in Anspruch zu nehmen, das zur Stärkung des Selbstwertgefühls und zur Sinnfindung beiträgt
- Ein Bildungsangebot zu nutzen, das sie sich auch leisten können